

---

**170/AB XXII. GP**

---

**Eingelangt am 02.05.2003**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfragebeantwortung**

### **BUNDESMINISTER FÜR INNERES**

Die Abgeordneten zum Nationalrat Parnigoni und Genossinnen haben am 19. März 2003 unter der Nummer 196/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Exekutiveinsatz anlässlich der Nationalrats Sitzung am 6. März 2003" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

#### **Zu Frage 1 und 2:**

Am 6. März 2003 waren insgesamt 703 Exekutivbeamte während der Parlamentsdebatte aus den SW-Abteilungen, der Alarmabteilung, der Diensthundeabteilung, der Verkehrsabteilung, aus dem Stabpersonal sowie aus dem Kontingent des Landesamtes für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung der Bundespolizeidirektion Wien und Beamte aus den Bildungszentren eingesetzt.

#### **Zu Frage 3:**

Am 6. März 2003 fanden in der Nähe des Parlaments 5 angemeldete und 2 unangemeldete Kundgebungen bzw. Demonstrationen statt.

#### **Zu Frage 4:**

Die Kräfte- und Einsatzplanung erfolgte durch die Bundespolizeidirektion Wien aufgrund der im Vorfeld bestandenen Informationen.

Insbesondere musste auf die damals bevorstehende Krisensituation hinsichtlich des IRAK-Krieges Bedacht genommen werden; auch hatten die anlässlich der Regierungserklärung des Februars 2000 stattgefundenen gewalttätigen Auseinandersetzungen beigetragen, den polizeilichen Einsatz in dieser Dimension festzulegen.

#### **Zu Frage 5:**

Ja, weiters wird auf die Beantwortung der Frage 4 verwiesen.

**Zu Frage 6:**

Nein

**Zu Frage 7:**

Die für den polizeilichen Einsatz vom 06.03.2003 vorgenommenen Planungen haben sich im Nachhinein für richtig erwiesen.

**Zu Frage 8:**

€ 70.251,90 am 06.03.2003

€ 382.335,10 am 09.03.2000

€ 3.083,88 am 14.03.1996

**Zu Frage 9:**

ca. 40% von € 70.251,90

**Zu Frage 10:**

ca. 25% von € 70.251,90

**Zu Frage 11:**

Wie aus der Beantwortung zu den Fragen 4 und 7 ersichtlich, konnte kein Missverhältnis zwischen Exekutivauflage und Demonstration erkannt werden.